



Experten-News

Doppelt unsichtbar - anstatt gesehen zu werden !

Marketing und Vertrieb - für die Privatwirtschaft außerhalb der Wasserversorgung bis auf wenige Ausnahmen unverzichtbar. Doch wie sieht es bei Wasserversorgungsunternehmen aus ? Eher düster, was das betrifft.

Die Wasserversorgungsbranche glänzt leider Gottes durch ein zweifaches Schattendasein. Einmal wird das lebensnotwendige Grundgut Trinkwasser mehr oder weniger selbstverständlich in einer hervorragenden Qualität zu einem gegenüber der Flaschenwasserindustrie geradezu lächerlichem Preis bereit gestellt. Was nicht zwingend heißt, dass unser Trinkwasser zu billig ist, man könnte auch argumentieren, dass Flaschenwasser, gemessen an dem, was man bekommt, extrem teuer ist.

Zum zweiten ist der Berufsstand des technischen Betriebspersonals von Wasserversorgern für junge Bewerber nicht sonderlich attraktiv. Wenn man die Anforderungen an die Qualifikation von technischen Fach- u. Führungskräften genauer betrachtet, wird man feststellen, dass dort ein hohes Niveau auf allen Ebenen verlangt wird. Eine technische Führungskraft für ein kleineres kommunales Unternehmen (weniger als 5.000 versorgte Einwohner) arbeitet unbestritten auf Betriebsleiter-Niveau, bei einer Verwaltungsgemeinschaft mit Mindestqualifikation auf Meisterebene erst recht. Dies ist aber in der Bevölkerung kaum und selbst bei den zuständigen Arbeitgebervertretern noch unzureichend bekannt.

Doch dieser völlig unverständliche Verzicht auf Marketing und Vertrieb wird immer mehr zu einem Luxus, den man sich leisten können muss. Wer sein Geschäft im Stillen betreibt, nimmt Nachteile im Wettbewerb um Nachwuchs und Fachkräfte in Kauf.

Eine entscheidende Gefahr aus diesem Umstand heraus sehe ich darin, dass sich profitorientierte „Dienstleister“ diese Situation zu Nutze machen und so den Gedanken der kommunalen Trinkwasserversorgung als Leistung der Daseinsvorsorge nach und nach unterwandern.

Tut sich die Frage auf - sollen Wasserversorger weiterhin im Verborgenen funktionieren und das Personal auf eher niedriger beruflicher Attraktivität „dümpeln“ oder sollte man endlich aktiv werden ? Diskutieren Sie mit !

Ihr Thomas Junger B.A.



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Messefilm ETWT 2017.....	2
IFAT - Info.....	3
IFAT - Info.....	4
Neues von Ing.büro Kehl.....	5
Neues von Airvalve.....	6
Neues von Carela.....	7
Neues von Schott.....	8
Impressum.....	9

Thomas Junger B.A.
Freier Mitarbeiter
junger@suewa.com



DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :

Veranstalter



Inhaber - Ansprechpartner

Günther Betz

Böhmerstr. 8

93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167

Kooperationspartner



AKWA Schwaben

Arbeitsgemeinschaft
Schwaben
Kommunale
Wasserversorgungs-
und
Abwasserbeseitigungs-
unternehmen

ETWT 2017 - ein toller Erfolg !



www.trinkwassertagung.com

.Mehrzweckhalle in 87749 Hawangen, Ziegeleiweg 26

!! Neu 2017 erstmals mit Messesfilm Neu !!

Link : https://www.youtube.com/watch?v=fe1QWU8P_HU



Energie- und Trinkwassertagung 2017

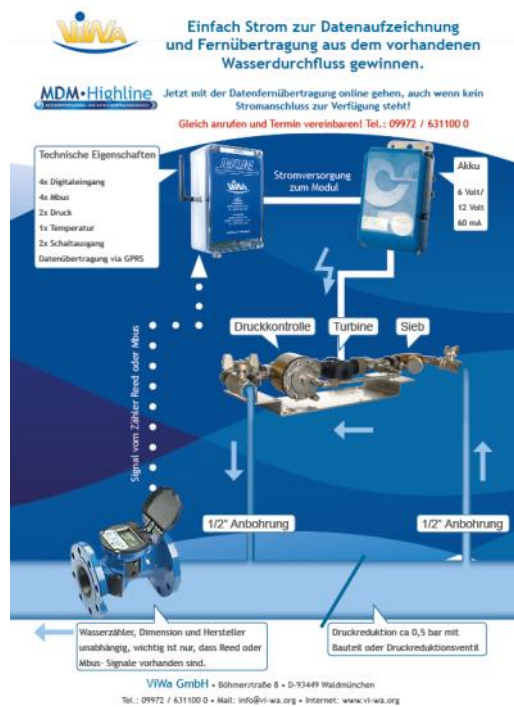
Übersicht Aussteller

54 Aussteller und ca. 450 Fachteilnehmer aus der Energie- und Wasserwirtschaft bestätigten auch 2017 über durchweg positive Rückmeldungen einen schönen Erfolg.

Die ETWT hat sich 2017 bereits zum siebten Mal als Informations- und Kommunikationsplattform bewährt und ist für alle Fachleute der Trinkwasserbranche, insbesondere den Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V., der Wasserwärterfortbildung Baden-Württemberg, die AKWA-Schwaben, die DVGW Bezirksgruppen, Energieagenturen, Städte und Gemeinden sowie Handwerk, Handel und Industrie der ideale Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch !

Wir bedanken uns herzlich bei den Ausstellern, unserem Fachpublikum, den Referenten und besonders bei all den guten Geistern im Hintergrund !





Standinfo:
Am Gemeinschaftsstand Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V. stellen wir mit aus:

Halle A4, Stand 151- 250

- Strom aus Wasserkraft
- Datenaufzeichnung und Fernübertragung

IFAT - INFO

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !



SETEC Produktneuheit zum Thema LÖSCHWASSERBEREITSTELLUNG zur IFAT

Rohrnetzaukunft- **NESEI Premium Viewer & Löschwasserberechnung** Hydrauliksoftware mit einfachster Bedienung für Wasserwerke mit sensationellen Preis-Leistungsverhältnis.

Die **SETEC** Hydraulik Software-Angebotspalette wurde mit **attraktiver, weltweit für Viewer einzigartiger Leistungsfähigkeit** erweitert und wird zur IFAT veröffentlicht!

NEU: PREMIUM VIEWER++ zur selbständigen Hydrantenberechnung (Objektschutz bis 4 Hydranten, frei auswählbar auf Basis kalibrierter IST-Zustand) und zur selbständigen Leitungsdimensionierung (Überrechnung für Anschluss-Entnahmeleistung min/max bei Erneuerungen und Erweiterungen).

Der PREMIUM VIEWER++ beinhaltet Supernet Funktionalität zur selbständigen hydraulischen Berechnung von Rohrdurchmessern bei ausgewählten Strängen vom kalibrierten Modell.

Ausgabe in Tabellen, Auswirkung auf Druckverhältnisse mit grafischer Ausgabe als Isobaren mit Rohrnetz DIN A4/A3 der DN-Änderung zur minimalen und maximalen Stundenspitze in eigenen Lastfällen zur Abschätzung von Erneuerungsbaumaßnahmen.

Der PREMIUM VIEWER++ beinhaltet Supernet Funktionalität zur selbständigen hydraulischen Berechnung von Löschwasser-Entnahmeleistung für den Objektschutz mit individueller Konfiguration von zeitgleich geöffneten Hydranten im jeweiligen Versorgungsbereich.

Leistung und Auswirkungen mit Ergebnisdarstellung vom entnahmebedingten Druckabfall und Restdruck im Versorgungsbereich.

Live Präsentationen am SETEC Stand in Halle A4 129/228

Noch Fragen?

Sichern Sie sich durch Ihren Besuch am **SETEC** Stand den IFAT- **Messeaktionspreis von € 2.600,-**



SÜWA Experten

IFAT - INFO

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !



IFAT 2018 - Halle C2, Stand 317 | 416

AIRVALVE präsentiert neue Produkte und Verfahren

Auf einer Fläche von 108 m² finden interessierte Fachbesucher umfangreiche Möglichkeiten, sich über neuste Entwicklungen für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zu informieren.

Messe-Highlights 2018:

4everFlow: System für permanenten Wasseraustausch in Armaturen

Flutsperre: Schutz vor Verkeimung bei Überflutung von BEV-Schächten

Prozesswächter: Autarke Fernüberwachung für RÜB, Wasserzähler, Pegel u.v.m.


D-26: Abwasser-BEV mit echten Düsendurchmessern von DN 50 bis DN 200

D-090-P-w: Überflutbarer BEV-Kompaktschacht für Trinkwasser

WhiteAir: Höchstspannungs-Abscheider für Reinstluft in Trinkwasserbehältern

Jeden interessierten Standbesucher (m/w) erwartet ein erfrischendes Eis.

Das Team von AIRVALVE freut sich auf Ihren Besuch!



Die Blumen blühen, die Sonne lacht,
wer hat da noch nicht an Solar gedacht?

Müssen wir Strom kaufen,
müssen wir nicht weit laufen.

In der Nähe geschaut,
meistens ein Haus gebaut.

Wollt ihr wissen, ob sich's lohnt?
Dann sagt uns, wie ihr wohnt.

Ob Flachdach, Ziegel und Kalzip.
In Solar sind wir echt fit.


Ihr denkt es ist keine Thematik,
doch was ist mit der Statik?

Und wie ist das mit dem Speicher,
werde ich dadurch reicher?

Auch das werden wir kalkulieren,
Unsere Preise sind nicht zum Hyperventilieren.

Mit dem Installateur müsst Ihr nicht fechten.
Auch wenn wir ihn nicht knechten.

Aus Solar machen wir keinen Hehl,
Euer Ingenieurbüro Kehl



DIE PRÄSENTATIONSPLATT- FORM FÜR UNSERE SÜWA- EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

Ingenieurbüro Kehl



Lena Kehl

European Energy Manager (IHK)
Dozentin (IHK)

Ingenieurbüro Kehl
Hermann-Lingg-Straße 10
80636 München
089/ 23154830
kehl@ing-kehl.de
www.ing-kehl.de

„Die Energiewende ist wie ein großer Ozean.

Auch ein großer Ozean besteht aus vielen Millionen kleinen Tropfen.

Als kleiner Tropfen leisten wir unseren Beitrag für ein nachhaltigeres und ökologischeres Energiesystem.

Mit unserem täglichen Handeln tragen wir jederzeit bewusst oder unbewusst einen Teil zum Gelingen der Energiewende bei.“

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



AIRVALVE Flow Control GmbH
Gutenbergweg 33
D-59494 Möhneseesee

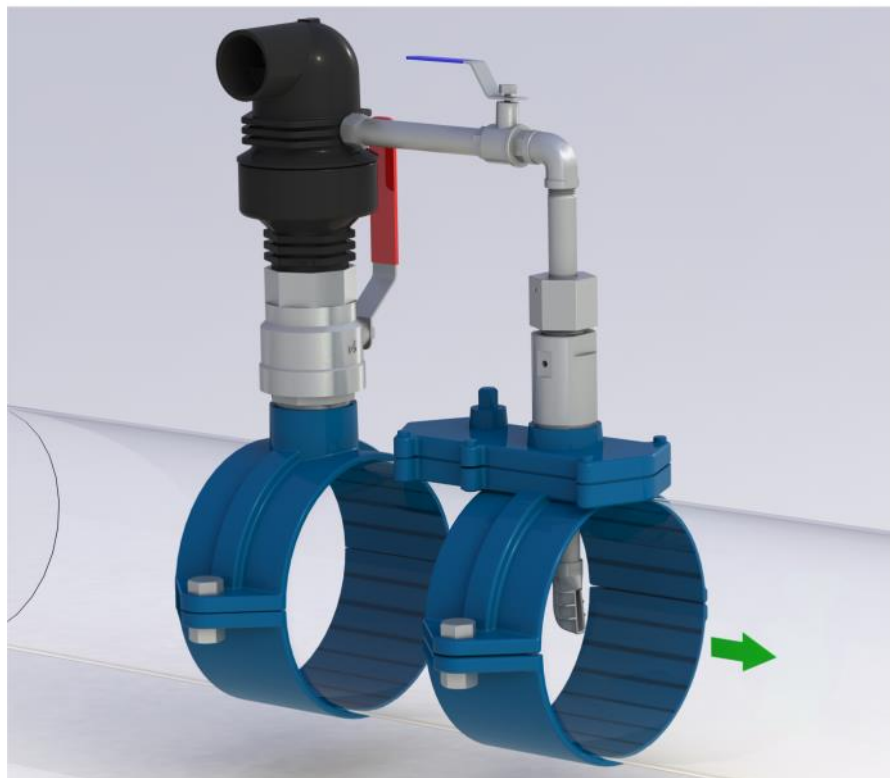
Tel.: 02924-85191-0
Fax : 02924-85191-29

www.airvalve.de
info@airvalve.de



SÜWA Experten

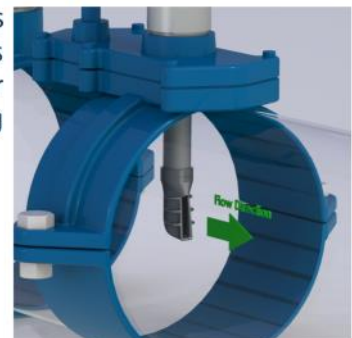
4everFlow Permanenter Wasseraustausch verhindert Stagnation und Einfrieren



Mit dem System **4everFlow** bietet AIRVALVE eine patentierte Weltneuheit zur Verhinderung von Stagnation und Eisbildung in Be- und Entlüftungsventilen. Das Herzstück des Systems ist ein hydraulisch optimiertes Pitotelement, das über eine Ventilanbohrarmatur in der Druckleitung platziert wird. Die Anströmung des stromabwärts vom Be- und Entlüftungsventil platzierten Pitotelements erzeugt einen Sog im Pitotrohr, der sich auf das Be- und Entlüftungsventil überträgt. Ab einer Strömungsgeschwindigkeit von etwa 0,06 m/s in der Druckleitung wird eine Bypassströmung erzeugt, die Tag für Tag das Wasservolumen des Be- und Entlüftungsventils mehrfach austauscht. Dabei strömt frisches Trinkwasser in das Be- und Entlüftungsventil und über das Pitotrohr zurück in die Druckleitung. Das System kann nachträglich an Be- und Entlüftungsventilen von AIRVALVE installiert werden, die über einen optimierten 4everFlow-Anschlusspunkt verfügen. Für die Installation ist lediglich eine Ventilanborarmatur stromabwärts des Be- und Entlüftungsventils erforderlich, die eine Installation unter Betriebsdruck ermöglicht. Grundsätzlich sind alle handelsüblichen Ventilanbohrarmaturen mit 1.5" Gewindeanschluss geeignet, die ein gerades Einführen des Pitotrohrs erlauben. Das Pitotelement lässt sich jederzeit aus der Strömung ziehen, wodurch die Leitung molchbar bleibt.

Abbildungen

Oben: Installationsbeispiel 2" (Typ D-040)
Rechts: Pitot-Element in der Druckleitung



Trinkwasserbehälter und Trinkwasserleitungen richtig reinigen

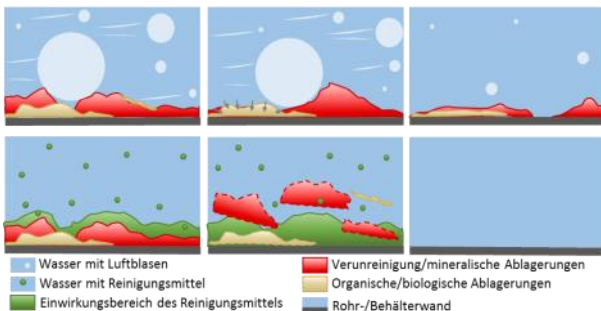
Trinkwasser muss sauber sein

Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Als solches muss es hohen hygienischen Standards und Anforderungen entsprechen. Um diese zu erfüllen, ist es unentbehrlich, dass nicht nur das Wasser selbst, sondern auch die Anlagenteile, in denen es aufbewahrt und verteilt wird, hygienisch sauber sind.

Kalkablagerungen fördern Biofilme

Auf jeder wasserberührten Oberfläche lagern sich über kurz oder lang Kalk und andere Stoffe ab. Diese Ablagerungen können nicht nur das Oberflächenmaterial schädigen, sondern auch noch zu einer Vermehrung von Mikroorganismen beitragen – denn Trinkwasser ist nicht steril!

Finden einige wenige Bakterien eine geeignete Oberfläche – und dazu gehören eben auch anorganische Ablagerungen – können sie sich daran festhalten und einen Biofilm aufbauen. Dieser kann dann weiteren Mikroorganismen als Lebensraum dienen. Unter diese mikrobielle Gemeinschaft können sich auch Scha-



- Wasser entfernt Ablagerungen nur oberflächlich
- Ablagerungen können sich an anderen Stellen wieder anhäufen
- Wasser erreicht Biofilme nur oberflächlich
- Wasserspülung komprimiert Biofilme
- Chemische Reinigung erreicht alle Ablagerungen
- Chemische Reinigung entfernt Ablagerungen bis auf die Oberfläche
- Chemische Reinigung erreicht Biofilme
- Chemische Reinigung wirkt auf Biofilmmatrix

dorganismen wie Legionellen oder Pseudomonaden mischen, die im Menschen zum Teil schwere gesundheitliche Probleme auslösen können.

Wasser ist kein Reinigungsmittel

Es gibt prinzipiell verschiedene Möglichkeiten Rohrleitungen oder Wasserbehälter zu reinigen – aber: eine rein mechanische Methode nur mit Wasser oder lediglich mit Bürste ist keine Reinigung und entspricht nicht den allgemein anerkannten Hygieneanforderungen.

Warum?

Wasser hat keinen Effekt auf anorganische Ablagerungen – durch den Druck der Spülung kann zwar oberflächlich etwas abgetragen werden, aber das verbleibende Material wird nicht auf- oder abgelöst. Abgetragenes Material kann sich an anderen Stellen, wo der Druck abnimmt, leicht wieder anlagern.

Wasser hat keine Tiefenwirkung – Wasser dringt nicht in oder unter den Biofilm und hat keinerlei Auswirkungen auf die tieferliegenden Strukturen eines Biofilmes. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine Wasserspülung Biofilme nur oberflächlich abträgt und die verbleibenden Schichten sogar komprimiert werden. Diese Schichten werden dadurch dichter und sind dann noch schwerer zu entfernen.

Daher:

Reinigen Sie Ihre Leitungen und Behälter nur mit bewährten Spezialprodukten !



Über **80%** der Trinkwasserversorger erhalten für ihre Trinkwasserqualität von Abnehmern und Konsumenten ein durchwegs positives Hygienerzeugnis attestiert.

Das ist gut so und hat seinen Grund. Über **80%** der Trinkwasserversorger vertrauen auf **CARELA®** und deren Qualitätsprodukte.

Haben auch Sie schon das **CARELA®** Hygienesiegel?



CARELA Group

Niederlassungen & Service Stützpunkte

■ Hamburg	CARELA GmbH Schafmatt 5 D-79618 Rheinfelden
■ Oldenburg	
■ Berlin	
■ Paderborn	CARELA GmbH Oranienplatz 5 D-10999 Berlin
■ Göttingen	
■ Dresden	
■ Neuss	CARELA France F-68490 Ottmarsheim
■ Köln	
■ Bad Kreuznach	CARELA Singapore Singapore 169203 UNit 04-1C
■ Memmingen	
■ Freiburg	CARELA Südkorea Gwangju Korea
■ Rheinfelden	

CARELA® GmbH

Schafmatt 5
79618 Rheinfelden

Tel. +49 76 23 72 24 - 0
Fax +49 76 23 72 24 - 99

www.wassermeister-shop.com

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !



LUITPOLD SCHOTT ARMATUREN-
FABRIK GmbH
Brunckstraße 18
D-67346 Speyer

Tel.: +49 6232 6459-57
Fax: +49 6232 6459-70
info@luitpoldschott.com

www.luitpoldschott.com

Die Luitpold Schott Armaturenfabrik GmbH verbindet Erfahrung, Qualität, Innovationskraft und leistungsfähige Produktvielfalt. Seit 1932 entwickelt Schott innovative Armaturen zum weltweiten Schutz von Menschenleben.

Haben Sie Fragen? Suchen Sie spezielle Lösungen?

Wir freuen uns

Systemtrenner sicher und regelmäßig prüfen

Für die Entnahme von Löschwasser am Hydranten bietet die Firma Luitpold Schott in Speyer den Systemtrenner BA F1 an. Auch die passenden Prüfkoffer für Systemtrenner sind bei Schott erhältlich.

Die jährlich vorgeschriebene Prüfung der Systemtrenner BA wird bei vielen Wasserversorgern und Feuerwehren in Eigenregie durchgeführt. Mit den Prüfkoffern von Schott ist das flexibel möglich. Außerdem können mit dem enthaltenen Zubehör auch Standrohre nach dem Verleih geprüft werden.

Jeder Koffer enthält eine Schritt für Schritt Anleitung, um ein einfaches und anschauliches Prüfverfahren zu ermöglichen. Die Prüfung wird mit einem Protokoll dokumentiert. Ein Formular dafür ist ebenfalls bei Schott erhältlich.

Prüfkoffer-Versionen – je nach Bedarf



Art.-Nr. 199505A

Prüfkoffer für die Prüfung von Systemtrennern der Baureihe BA



Art.-Nr. 199512A

Prüfkoffer für die Prüfung von Systemtrennern der Baureihe BA und anderer Hersteller

Aufrüstung eines bestehenden Prüfkoffers BA F1

Mit dem Erweiterungsset von Schott können bestehende Prüfkoffer aktualisiert werden. Durch die Schnellverschlüsse, die sich unterhalb des Druckmanometers befinden, wird das Schlauchset einfach ausgetauscht und der Systemtrenner BA F1 kann geprüft werden.



Art.- Nr 191023M

Das Erweiterungsset enthält je einen Prüfadapter Eingang und Ausgang und einen Gewebeschlauch.

Der abgebildete Systemtrenner BA F1 (Art.-Nr. 191003A) ist nicht in dem Set enthalten.

Zukunftssicher handeln

Stadtwerke und Feuerwehren erhalten bei Schott innovative Armaturen und passendes Zubehör, das individuell auf ihren Bedarf abgestimmt ist. Außerdem steht das Schott-Team partnerschaftlich für Schulungen und zur Beratung für Anwenderfragen zur Verfügung.

Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerkes aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

